DFWR | DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT

Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
www.dfwr.de | Instagram @dfwrev
Telefon +49 (0)30 2359 157 60
info@dfwr.de

PRESSEMITTEILUNG

Waldkonferenz verfolgt richtige Ansätze –Umsetzungspläne der WVO leider nicht

DFWR-Präsident Haase zur heutigen Waldkonferenz: „Der Waldumbau zeigt bereits Erfolg, darauf müssen wir weiter aufbauen!“

Berlin, 24. November 2026 – Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) begrüßt die heute stattfindende Waldkonferenz des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) als wichtigen Beitrag zur Zukunft unserer Wälder.

Der Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik hilft, neue Erkenntnisse für den Waldumbau nutzbar zu machen. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie Forstbetriebe arbeiten seit Jahrzehnten daran, vielfältige und widerstandsfähige Wälder zu entwickeln. Auf diesen Erfahrungen und Erfolgen gilt es aufzubauen.

„Das BMLEH bringt Wissenschaft und Praxis zusammen, um Perspektiven für unsere Wälder zu entwickeln. Diesen Dialog begrüßen wir ausdrücklich“, erklärt DFWR-Präsident Christian Haase. „Die Menschen in unseren Forstbetrieben erleben täglich, wie der Klimawandel ihre Arbeit verändert. Sie brauchen fundierte Erkenntnisse und den politischen Rückhalt, um heute die Entscheidungen für die Wälder von morgen treffen zu können.“

Waldumbau zeigt Erfolge

Die vierte Bundeswaldinventur zeigt, wie vielfältig Deutschlands Wälder bereits sind: 79 Prozent der Waldfläche sind Mischwälder, 77 Prozent der Wälder sind

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.

zwei- oder mehrschichtig aufgebaut. Darauf kann der weitere Waldumbau aufbauen. Um die Widerstandsfähigkeit gegenüber Hitze und Trockenheit zu stärken, bleiben eine standortangepasste Baumartenwahl und aktive Waldpflege entscheidend. „Die Forstwirtschaft treibt den Waldumbau seit Jahrzehnten voran. Die Erfolge zeigen, dass sich dieser Einsatz lohnt. Damit wir diesen Weg konsequent fortsetzen können, brauchen Waldbesitzende und Forstbetriebe verlässliche Rahmenbedingungen und gezielte Unterstützung bei ihren Investitionen in die Zukunft der Wälder“, betont Haase.

EU-Wiederherstellungsverordnung wird den Waldumbau bremsen

Kritisch sieht der DFWR dagegen die zusätzlichen Vorgaben der EU-Wiederherstellungsverordnung (WVO). „Die Fortschritte im Wald sind ohne die WVO erreicht worden. Weitere praxisferne Vorgaben bremsen den Waldumbau, anstatt ihn voranzubringen“, so Haase. Das für die Umsetzung federführende Bundesumweltministerium (BMUKN) muss dafür sorgen, dass naturschutzfachliche Zielvorstellungen mit dem Klimawandel Schritt halten und notwendige Anpassungsmaßnahmen nicht behindert werden.„

„Die Waldkonferenz bietet die Gelegenheit, voneinander zu lernen und gemeinsam nach vorn zu schauen. Entscheidend ist, dass die Erkenntnisse im Wald ankommen und die Forstbetriebe sie umsetzen können. Dafür werden wir uns als DFWR weiter einsetzen“, erklärt Haase.

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.